



Ausrüstung & Tools, die mir meine Content Creation erleichtern

Sarine Turhede

Fotografie

Kamera

Nikon D80* – So alt, dass es sie inzwischen nur noch gebraucht gibt. Hat aber so eine tolle Farbvoreinstellung, dass ich die Fotos nie nachbearbeite. Und gebraucht ist natürlich günstig, also perfekt, wenn Du gerade einsteigst und eine solide und zugleich günstige Investition machen möchtest.

Fernauslöser

Nikon ML-L3. Sehr hilfreich, wenn Du Selbstporträts machen möchtest. Achte darauf, dass der, den Du kaufst, mit Deiner Kamera kompatibel ist (google "Name deiner Kamera"+Fernauslöser)

Kamera-Stativ (für die digitale Spiegel-Reflex-Kamera) Mein K&F Concept 2624L scheint es nicht mehr zu geben, <u>das</u> <u>hier von K&F kommt dem am nächsten</u>* und hat sogar noch eine Halterung fürs Smartphone. Das hat meines nicht.

Kamera-Stativ Upgrade

A0350Q0 von MeFoto. Dieses Stativ ist wesentlich leichter als mein erstes - und der Neupreis ist wesentlich höher. Ich konnte es gebraucht kaufen. Jetzt, wo ich es habe und mich jedesmal, wenn ich es mitnehme, freue, dass es so leicht ist, finde ich, dass es auch seinen Neupreis wert ist. Ich schaue bei Technik-Ausrüstung trotzdem immer gerne erstmal auf Kleinanzeigen nach einer gut erhaltenen, gebrauchten Variante.

Die mit * gekennzeichneten Links sind Affiliate-Links. Das bedeutet, wenn Du etwas über den Link kaufst, erhalte ich ggf. eine Provision. Preislich macht das für Dich keinen Unterschied.



YouTube

Kamera

Sony Vlog Camera ZV-1* Habe mich für diese entschieden, weil eine YouTuberin, der ich sehr gerne folge, damit ihre Videos dreht und mir die Qualität gefallen hat. Bin sehr zufriedne von der Handhabung her, und sie ist sehr leicht und kompakt.

Laptop

MacBook Air*, 2017er Jahrgang. Ich schneide meine Videos in iMovie, was auf jedem MacBook/iMac vorinstalliert ist.

Smartphone

<u>iPhone X*</u> Bevor ich mir eine Vlogging-Kamera zugelegt habe, habe ich einfach auf meinem iPhone gefilmt. Die Qualität (gerade auch beim Ton) ist absolut annehmbar, ich empfehle immer, mit dem anzufangen, was schon da ist und nicht auf besseres Equipment zu warten. :)

Thumbnail Erstellung

Canva - siehe unter "Apps".

Musiklizenz

<u>Epidemic Sound</u>* – Nutze ich vor allem für meine YouTube-Vlogs und bin so begeistert, wie viel tolle Künstler es bei Epidemic Sound gibt. Ich höre tatsächlich inzwischen öfter Musike über Epidemic Sound (kann man sich auch als App aufs smartphone laden) als über meinen eigentlichen Musikanbieter.

Keyword-Recherche

<u>Tubebuddy</u>* – Es gibt einen sehr günstigen Einstiegspreis, wenn man unter 1.000 Abonnenten hat. Finde ich richtig gut.



Webseite

Webseiten Hosting

All-inkl.com* - Bin sehr zufrieden, ist aber nicht unbedingt das, was ich Dir als Anfänger empfehlen würde, wenn Du Dich mit Technik bisher schwer getan hast. Da würde ich eher empfehlen zu schauen, ob nicht Dein Telefon- oder Mobilvertrag-Anbieter eine zusätzliche Webseiten-Option hat. Die sind meist sehr simpel (haben dafür auf lange Sicht evtl. zu wenig Speicherplatz o. ä., aber am Anfang ist ja viel wichtiger, dass Du nicht überfordert bist).

WordPress-Theme

Ich beutze das <u>Ashe Pro Theme</u>* für meine WordPress-Seite. Sehr zufrieden – Meine Empfehlung, wenn es ordentlich aussehen soll und Du viel selber bestimmen können möchtest, ohne Dich (und zahlreiche Stunden) im Djungel der Möglichkeiten eines Baukasten-Editors (wie Elementor, VisualComposer, Divi, etc.) zu verlieren.

Geschäftsadresse

<u>Clevver.io</u>* – Hat nichts mit Content Creation im engeren Sinne zu tun. Empfehle ich Dir aber auf jeden Fall, auch, wenn Du kein Geschäft hast, aber eine Webseite – so brauchst Du nicht Deine Privatadresse im Impressum zu hinterlegen.

Video-Player ohne Branding

<u>Vimeo</u> – Ich habe die Mitgliedschaft Plus. Benutze ich z. B. für Aufzeichnungen von Workshops, die man bei mir <u>im Shop</u> kaufen kann. Oder einfach auch, um Videos auf meiner Webseite ohne Branding einbetten zu können (was ja bei YouTube nicht möglich ist). Wenn Du über eine Pro-Version nachdenkst, schreib mir gerne, dann schicke ich Dir eine Referral-Mail, über die Du 25%-Rabatt auf das erste Jahr bekommst. (Bei Plus zahle ich z. B. EUR 69 im Jahr ohne Rabatt.)

Apps

Ich bearbeite meine Bilder so gut wie nie nach. Was an der Kamera liegt. Ich hatte auch schon einmal eine andere (neuere, teurere), bei der die Farbgebung nicht so schön voreingestellt war. Das Ende vom Lied: Ich habe sie wieder verkauft und mir genau mein Modell wieder gebraucht gekauft. Ich mag es eben leicht und einfach, sonst nutze ich Dinge nicht (besonders, wenn ich schon einen Vergleich habe).

Instagram

Wenn mir ein Bild mal zu dunkel ist, dann helle ich es direkt in Instagram auf - und für leuchtendere Farben, spiele ich mit der Sättigung. Das ist alles.









Canva

Hiermit erstelle ich meine Grafiken und meine Angebots-Stories bzw. Story-Hintergründe. Mit Sicherheit meine meistgenutzte App. Habe lange die Gratis-Variante genutzt, bin auf Pro umgestiegen - einfach, weil ich Canva so gut finde.

Lightroom

Habe ich installiert, weil ich mal eine Phase hatte, in der ich mit Presets gearbeitet habe. Presets sind Filter, die Bildern einen bestimmten, einheitlichen Look geben - Boho, erdige Töne, knallig, etc. Die kann man z. B. auf Etsy kaufen, oft als Bundle. Für diese Presets benötigt man Lightroom. Die Phase ging bei mir vorbei und ich nutze Lightroom seither nicht mehr. Falls Du Dich für Bildbearbeitung interessierst, sehr empfehlenswert, denn Du kannst hier wirklich sehr viel machen.

Ich freue mich sehr, wenn diese Liste Dir hilft, die Ausrüstung zu finden, die Dir jetzt für Deine Content Creation dient. Diese Tools haben mir vieles erleichtert, und wenn etwas leicht geht, dann wird auch die Freude umso größer.

hallo@sarineturhede.com Instagram: <u>@sarineturhede</u> sarineturhede.com

